



## **Newsletter 04.2007**

der **Freien ArbeiterInnen Union (FAU) Bielefeld**

1. FAU-Kneipe am Do, 5.4. in der AJZ-Kneipe
2. Streik bei Gate Gourmet (einem Catering-Service am Düsseldorfer Flughafen)
3. 30 Jahre FAU (und immer weiter!)
4. DA Nr.180 ( und wo ihr sie kaufen könnt - außer bei uns!)
5. Aufruf aus Hannover - Solidarität mit ...
6. I07 Paris
7. Chiapas - Solidarität

### **1. FAU-Kneipe am Do, 5.4. in der AJZ-Kneipe**

FAU-Kneipe + "A las Barricadas" Film im AJZ

Jeden 1. Donnerstag im Monat machen wir die Kneipe im [AJZ Bielefeld](#) auf und laden euch zu einem libertären Film ein. Natürlich auch immer mit unserem "anarchistischen infostand" (siehe unten). Die Filme beginnen um 20.00 Uhr und danach ist Kneipe mit netter anarchoMucke. Dieses mal gibt es den Film...

#### **A las Barricadas**

2006 jährte sich zum 70. Mal der Beginn des Spanischen Bürgerkriegs. Auch viele deutsche Antifaschisten kämpften damals in der republikanischen Armee gegen den späteren Diktator Franco und die deutschen Nazi-Truppen. Einer der wenigen Überlebenden war Helmut Kirschey, der bis zu seinem Tod am 23. August 2003 in Göteborg lebte. Der Film begleitet den Wuppertaler Anarchosyndikalisten Helmut Kirschey 1989 auf eine Erinnerungsfahrt nach Spanien an die Stätten seines damaligen Aufenthaltes, wo er aktiv als Milizionär der anarchistischen Kolonne Durruti an den Kämpfen des Bürgerkriegs zwischen 1936 und 1939 teilnahm. DVD Länge: 57 Min + 30 Min  
©1989/ 2006 V. Hoffmann, D. Nelles, J. Lange, A. Feld

und selbstverständlich einer gut sortierten Bar, guten Gesprächen und Büchern am Büchertisch und uns und ...

### **2. Streik bei Gate Gourmet (einem Catering-Service am Düsseldorfer Flughafen)**

#### **...auf den Geschmack gekommen**

Donnerstag, 19.04. Buchvorstellung und Diskussion im AJZ Bielefeld.

#### **Der Streik bei Gate Gourmet**

August 2005 - London-Heathrow: Nach einem Konflikt beim Caterer Gate Gourmet bringt ein wilder Streik die internationale Luftfahrt durcheinander. Am Flughafen Düsseldorf streiken Gate-Gourmet-ArbeiterInnen von Oktober 2005 bis April 2006. Sie sind mit massivem Streikbruch durch Leiharbeit konfrontiert. Ihr Gegner, der Finanzinvestor Texas Pacific Group, fordert immer weitere Zugeständnisse. Die Gewerkschaft weiß nicht weiter, aber die Streikenden wollen nicht aufgeben. Gelegentlich gelingt es Gruppen von UnterstützerInnen, den Streikbruch mit Blockaden zu behindern. ArbeiterInnen finden Gefallen an den direkten Aktionen, und Linksradikale begeistern sich für den



Klassenkampf. Aus dieser Begegnung ist das Buch entstanden. In diesem Streik sind viele Probleme heutiger Arbeiterkämpfe schlaglichtartig zu Tage getreten. KollegInnen berichten, wie die Arbeit mit der Umstrukturierung durch die weltweit tätige Beratungsfirma McKinsey unerträglich wurde; wie sie angefangen haben, sich dagegen zu organisieren; wie die verbreitete Wut schließlich in kollektive Aktion umschlug; wie sie den Streik zu ihrer eigenen Sache gemacht haben, und was danach geschah. Diese exemplarischen Erfahrungen stehen hiermit für zukünftige Auseinandersetzungen zur Diskussion.  
[gg-streik.net](http://gg-streik.net)

### 3. 30 Jahre FAU (und immer weiter!) ?

Proudly presents: Ⓐnarcho-Syndikalismus heute und das Buch: 30 Jahre FAU

Die FAU stellt sich: Premiere und erster Akt in Bielefeld am 14.6. um 19:14 Uhr im AJZ-Kino:

- ⇒ Was verstehen wir unter: Generalstreik, Boykott, direkte Aktion ... und warum wir keine Partei gründen oder zum DGB gehen?
- ⇒ Geschichte der Freien ArbeiterUnion Deutschlands (FAUD)
- ⇒ Exkurs: Die Spanische Revolution 1936 - die CNT, eine anarchistische Gewerkschaft mit Millionen von Mitgliedern
- ⇒ Die „neue“ FAU: Themen, Kämpfe, Solidarität, Basisdemokratie
- ⇒ Und dann ...? (Gibt es sie noch/wieder: Perspektiven anarchistischer Gewerkschaftsarbeit)

### 4. DA Nr.180 ( und wo ihr sie kaufen k^ntt - aufler bei uns!)

#### Direkte Aktion Nr. 180 (M^orz/April 2007) erschienen

Die neue Ausgabe des anarchosyndikalistischen Fachblattes für Klassenkampf, Streik, Kultur und Kreuzworträtsel gibt es jetzt im gut sortierten Fachhandel und natürlich per Postwurfsendung (Abonnement).

#### **In OWL gibt es die DA zur Zeit in 6 L^oden:**

**Bielefeld** (Eulenspiegel)  
**Detmold** (alte Pauline, Mittwochs im Antifa-Cafe)  
**Herford** (Provinzbuchladen)  
**Minden** (Bücherwurm)  
**Paderborn** (Infoladen)  
**Vlotho** (Regenwurm)  
(genaue Adressen der Läden siehe "LINKS links")

### 5. Aufruf aus Hannover - Solidarit^ot mit den KollegInnen des Klinikum Wahrendorff GmbH



#### Nicht das Wahre: Protestaktion gegen Klinikbetreiber in Hannover

Rund 20 GewerkschafterInnen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, des DGB-Ortskartells Lehrte und der Freien ArbeiterInnen Union Hannover (FAU) protestierten am 14.März mit einer Aktion in Hannovers Innenstadt gegen die Praktiken der Geschäftsleitung der Klinikum Wahrendorff GmbH.

Das Klinikum in Sehnde-Ilten (bei Hannover) ist mit 785 Beschäftigten, 222 vollstationären und 55 teilstationären Planbetten sowie 680 Wohnplätzen eine der größten privaten psychiatrischen Kliniken Europas.

Mail der GenossInnen aus Hannover:

Liebe GenossInnen,  
hiermit möchten wir Euch bitten, uns im Konflikt mit der Geschäftsleitung der Klinikum Wahrendorff GmbH, einer großen psychiatrischen Klinik bei Hannover, zu unterstützen. Wir haben heute zusammen mit Leuten von ver.di und dem DGB-Ortskartell Lehrte eine Aktion zur 3.Jahreshauptversammlung, die in einem Nobelhotel in Hannovers Innenstadt stattfand, durchgeführt.

Informationen zur Situation im Klinikum findet ihr unter:

[http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art\\_061022-225741](http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art_061022-225741)  
[http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art\\_070212-180855](http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art_070212-180855)  
[http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art\\_070212-180604](http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art_070212-180604)  
[http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art\\_070227-201742](http://www.fau.org/ortsgruppen/hannover/gs/privatisierung/art_070227-201742)

Wir würden den Druck gerne noch etwas erhöhen und bitten Euch deshalb, folgende Erklärung an die angegebenen Adressen per Fax oder E-Mail zu senden!

Schön wäre es zudem, wenn Ihr sie in BCC auch an uns, also folgende Adresse senden könntet:

[ggb-hannover@fau.org](mailto:ggb-hannover@fau.org) <<mailto:ggb-hannover@fau.org>>

Herzlichen Dank,  
Heiko

i.A. der Gewerkschaft Gesundheitsberufe Hannover (GGB-FAU)

## 6. I07 Paris

### [i07 - international syndicalist conferences 28.04.-01.05.2007 in Paris](#)

NICHTS FÜR UNS? ALLES FÜR ALLE!

Zur Zeit wohnen wir der Zerstörung sozialer Rechte in Europa und der Welt bei. Dies passiert auf verschiedenen Wegen - durch die Deregulierung der gesellschaftlichen Fürsorge, die Umgestaltung der sogenannten Arbeitsrechte und des Arbeitsmarktes. Konstante, globale Unsicherheit entsteht auch durch Privatisierungen, Konkurrenz der ArbeiterInnen untereinander, die Ausweitung neuer Arbeitsverträge, durch die Zunahme von rechtlosen Arbeitsverhältnissen sowie illegalisierten und unbezahlten ArbeiterInnen.

Wir beobachten die Allgegenwärtigkeit des neoliberalen Projektes, welches steigende Profite für einige wenige verspricht und den Rest der Welt noch größerer Armut und Ausbeutung überläßt.

„Am Beginn des 21. Jahrhundert sind noch - oder wieder - Millionen von Menschen rund um den Globus unterwegs, auf der Suche nach einem besseren Leben. Mehr und mehr Menschen erfahren wieder einmal, daß das kapitalistische Versprechen von Wohlstand und Reichtum eine protzige Fassade ist hinter der unsere Leben in zunehmendem Maße von sich verschlechternden Bedingungen erfaßt werden.“  
(aus Der Kampf für ein besseres Leben muß global werden, I02-Konferenz in Essen)

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT AUFBAUEN

Die neue Konferenz wird von Sonnabend, den 28. April bis Dienstag, den 1. Mai 2007 in Paris stattfinden. Was ist für AnarchosyndikalistInnen, revolutionäre SyndikalistInnen und all jene, die für eine von den ArbeiterInnen kontrollierte Welt sind, Grund sich auf internationaler Ebene zu treffen?

Das was auf solch einer Konferenz geschieht (wo und wie) soll nur eine Einführung in eine Diskussion mit konkreten Beispielen aus der Praxis und des Kampfes eines/einer jeden von uns sein.

Das erste Ziel sollte sein: Was sind wir imstande konkret zusammen tun?

Unser letztes Ziel und unsere Hoffnung ist es, Verbindungen wieder aufzubauen und ArbeiterInnen unterschiedlicher Herkunft zu vereinen. Um uns durch organisierte internationale Solidarität die Wege der Information, des Kampes und der Aktion wieder anzueignen.

ALLE NACH PARIS ZUR INTERNATIONALEN SYNDIKALISTISCHEN KONFERENZ: I-07

Infos:[CNT-F](#)

## 7. Chiapas - Solidarität

### [Solidarität mit Oaxaca geht weiter!](#)

Wo ist Oaxaca? Oaxaca ist überall!

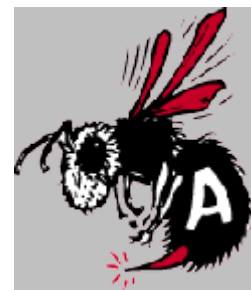
Wie schon am 22. Dezember 2006 dem weltweiten Solidaritätstag haben Wir am 2. Januar & am 9. Januar 2007 vor dem Mexikanischen Honorarkonsulat Flugblätter über die Geschehnisse in Oaxaca verteilt & Unsere Solidarität mit den Menschen in Mexiko demonstriert. Dies wird nun mit FÜNF weiteren AKTIONEN fortgesetzt .....

SOLIDARITÄT MIT DER SELBSTVERWALTUNG IN MEXIKO

Durch den Protest in aller Welt, hat der Fall "Oaxaca" mittlerweile sogar das EU-Parlament erreicht. Dort haben die diversen politischen Parteien ihre Besorgnis über "die schweren Menschenrechtsverletzungen in Oaxaca" zum Ausdruck gebracht. Das geht Uns aber nicht weit genug, Wir fordern eine direkte Teilnahme am demokratischen Diskurs von allen Menschen, die fadenscheinige "Besorgniserklärungen" für überflüssig halten und die Menschen in Oaxaca von unten ohne überflüssige Bürokratie unterstützen wollen. Macht die Geschehnisse publik! Spendet für direkte Hilfsaktionen und äußert Euren Protest. Keine kleinbürgerlichen Sanktionen, die sowieso nur den Menschen und nicht der mörderischen Regierungen schaden.

## Kontakte zur FAU Bielefeld:

Treffen: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr  
im Umweltzentrum, A.-Bebel-Str.16, 33602 Bielefeld



oder „Beba la anarkia“  
Kneipe, libertäre Filme, Büchertisch.  
Jeden 1. Donnerstag im Monat  
in der AJZ-Kneipe, ab 20:00 Uhr

oder per Email: [faubi@fau.org](mailto:faubi@fau.org)

oder im [www.fau-bielefeld.de.vu](http://www.fau-bielefeld.de.vu) oder [www.fau.org/ortsgruppen/bielefeld](http://www.fau.org/ortsgruppen/bielefeld)

---

Wenn ihr den Newsletter nicht mehr haben wollt, schickt eine leere Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an:  
[faubi1@fau.org](mailto:faubi1@fau.org)